

# Nach 164 Tagen sind alle zurück im Klassenraum

Am EGW hat der vollständige Präsenzunterricht begonnen. Das Testen bindet Zeit und Kraft.

■ **Werther** (HK). Die Mitschüler und Mitschülerinnen ohne Monitor sehen: Ein großer Teil der Schülerschaft hat darauf fast ein halbes Jahr warten müssen. Das Evangelische Gymnasium Werther (EGW) hat nachgerechnet: 164 Tage waren es seit dem letzten vollständigen Präsenztag am 18. Dezember. Seit Montag sind auch am EGW alle zurück in den Klassenräumen und haben wieder zusammen Unterricht.

## „Mal schauen, ob ich die anderen noch alle wiedererkenne“

„Mal schauen, ob ich die anderen noch alle wiedererkenne“, sagte Janto Nolte aus der 5c. Bestimmt war diese Bemerkung lustig gemeint, doch der Klasse 5c konnte man die Aufregung und Freude anlässlich des Regelunterrichts deutlich anmerken, teilt die stellvertretende Schulleiterin Sabine Koch mit. Gerade in den fünften Klassen, in denen sich seit den Sommerferien die neue Klassengemeinschaft erst entwickelt habe, sei das Home-schooling kein Ersatz für die reale Interaktion mit den Mitschülern gewesen.

Selbsttestungen gehören weiterhin zum Schulalltag. Wegen der nun geringeren Abstände in vollständigen Klas-

sen kann immer nur jede zweite Person die Maske zum Test kurz herunterziehen, das Prozedere dauert dadurch länger als vorher. „Außerdem muss aufgeschrieben und nachgehalten werden, wer zu der Gruppe der Genesenen oder der Geimpften gehört“, so Sabine Koch.

Das Kollegium sei Ende vergangener Woche von der Ankündigung des Schulministeriums, ab Montag Testergebnisse bescheinigen zu müssen, extrem überrascht worden. „Der zusätzliche Aufwand bedeutet noch weniger gemeinsame Unterrichtszeit und belastet unser Schulsekretariat sehr“, sagt die stellvertretende Schulleiterin. Die Sekretärinnen Annegret Hiller und Kerstin Kombrink verbrachten laut eigener Aussage die Hälfte ihrer Arbeitszeit mit dem Organisations- und Verwaltungsaufwand, den die Tests und jetzt auch die Bescheinigungen verursachen.

Insgesamt aber überwiegt am EGW selbstverständlich die Freude, wie Schulleiter Christian Kleist feststellt: „Ich freue mich wirklich sehr, dass alle Schülerinnen und Schüler wieder „an Bord“ sind und wir in kompletter Präsenz unterrichten können.“ Der inständige Wunsch: in den restlichen Wochen des Schuljahres nicht mehr vom Regelunterricht abweichen zu müssen.



Die 5c mit der Klassenlehrerin Stefanie Julia Goedtke bereitet gerade die Selbsttestungen vor.